

Wie schnell die Weihnachtsfesttage schon wieder vorbei sind. Vielleicht haben sie sich mit ihren Angehörigen getroffen, die sonst an verschiedenen Orten wohnen. Besuche bei Freunden konnten geplant werden. Auch andere Veranstaltungen Gemeinschaft standen in den vergangenen Tagen nicht außen vor, die den Festtagen besondere Momente schenken. Dieses Beschenkt werden wurde möglich. Die erlebte und erfahrene geschenkte Zeit hat hoffentlich viel Freude und Dankbarkeit uns bereitet. Der Besuch eines Gottesdienstes hat den Gedanken dieser Festtage in Bewusstsein bringen können. Bestärkung des eigenen und des gemeinsamen Glaubens in der Botschaft: Gott ist Mensch geworden in seinem Sohn Jesus Christi.

Vielleicht wissen sie auch um Personen, denen es schwergefallen ist, die Tage so wahrzunehmen, wie sie es erhofft haben. Sorgen um Angehörige, Enttäuschungen, Krankheit oder der fehlende Gottesdienstbesuch. Dann ist der Gedanke und die Sehnsucht nach der Nähe Gottes und seinen Beistand bewusst oder unbewusst ein Gebet geworden. Die Suche nach einer Antwort bzw. die Sinnhaftigkeit einer Situation bleibt vielleicht auch offen.

Weihnacht, was bist du? – eine Botschaft, die einige Tage besonders im Bewusstsein der Menschen ist und gefeiert wird. Sie eine Glaubensaussage, die in den nächsten Tagen auch in Haushalte als Segensgruß gebracht werden kann. Eine Aussage, die in der Botschaft Jesu und seinem Handeln immer wieder konkret benannt wird.

Ich wünsche uns, dass wir auch im kommenden Jahr 2023 die Nähe Gottes erfahren, in Worten und Gesten, im Kindsein oder als Erwachsener. Das Vertrauen im Glauben sei über Weihnachten hinaus das Jahr und das Leben lang begleitend, denn unsere Zeit steht in seinen Händen.

Ihr Pastor Roland Herrmann

